Die Menschheit muss in der nächsten Generation von einem Wirtschaftsmodell, in dem Ressourcen verbraucht werden, zu einer Kreislaufwirtschaft kommen, die sich in die natürlichen Stoffkreisläufe einfügt. Wohlstand darf nicht auf Kosten der Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme gehen. Immer noch leben aber noch große Teile der Menschheit in unzureichenden Verhältnissen. Bei allem ökologischen Engagement gilt für alle Menschen und Länder ein Recht auf wirtschaftliche Entwicklung, ähnlich wie sie der Westen in der ersten Welle der Industrialisierung schon genießen durfte. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, Widersprüchliches gleichzeitig zu schaffen: wirtschaftliche Verhältnisse verbessern, soziale Probleme und Ungerechtigkeiten lösen, dabei aber den Ressourcenverbrauch zu verringern. Die Studierenden des Masterstudiengangs Urbane Zukunft an der FH Potsdam haben sich vor diesem Hintergrund der Aufgabe gestellt, unternehmerische Ideen für soziale und ökologische Probleme zu entwickeln, die auch wirtschaftlich erfolgreich sein können. Fünf Ideen sind entstanden und werden in diesem Band vorgestellt. Sie stehen beispielhaft für ein zukunftsfähiges, verantwortungsvolles wirtschaftliches Denken im 21. Jahrhundert.

FH;P Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

9 783947 796175

Doing well by doing good? Unternehmerische Strategien für eine nachhaltige Gesellschaft

Tobias Schröder & Reto Wettach (Hrsg.)

Doing well by doing good?

Unternehmerische Strategien für eine nachhaltige Gesellschaft

Tobias Schröder & Reto Wettach (Hrsg.)

FH;P

Studentische Forschung *Urbane Zukunft*